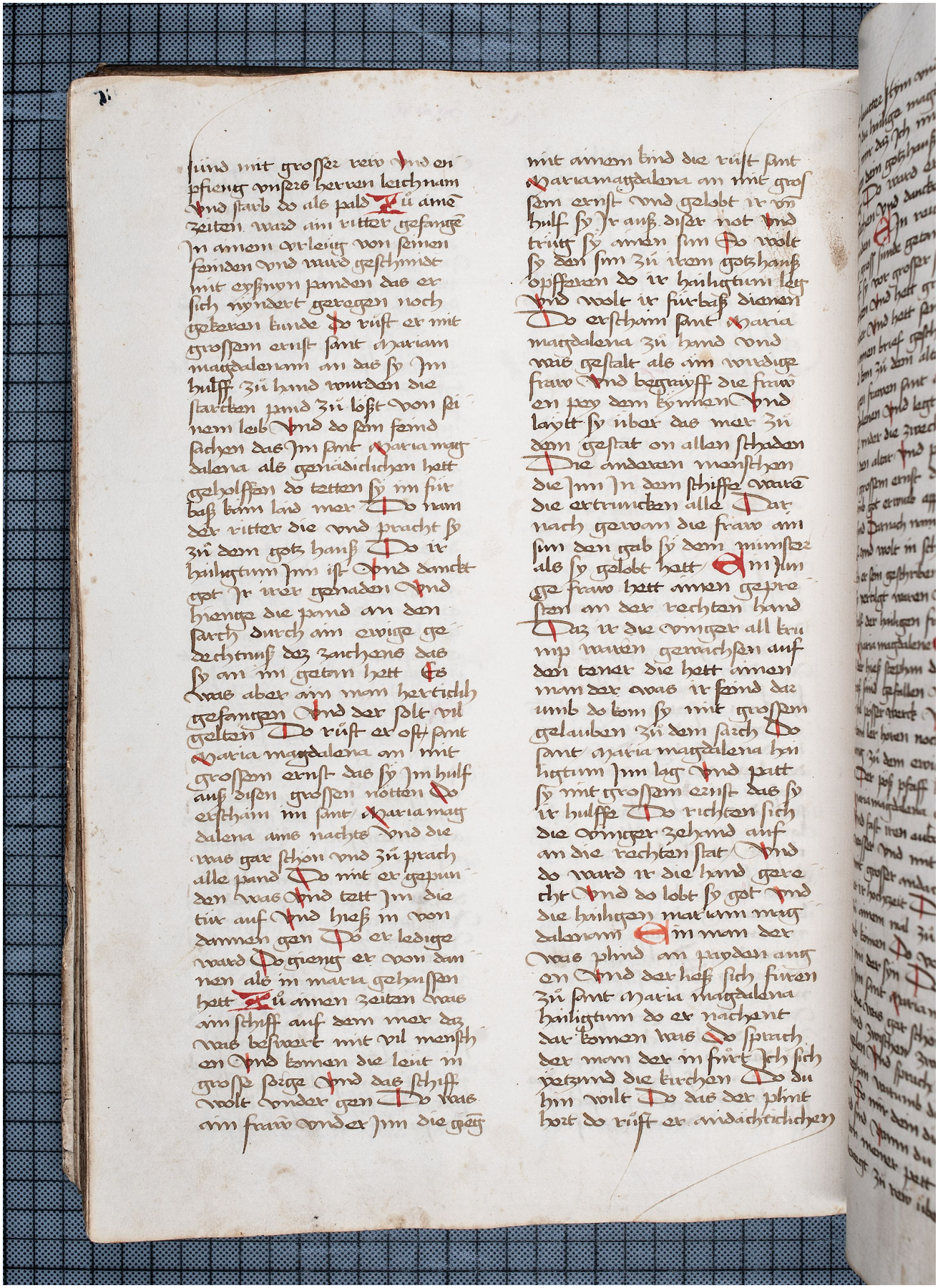
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sind mit grosser rew ¶ Und en
pfieng unsers herren leichnam
¶ Und starb do als pald ¶ Zů ame
zeiten ward ain ritter gefange
In amen orleig von seinen
fanden Und ward geschmidet
mit eysnen panden das er
sich nyndert geregen noch
geteren kunde ¶ do rüft er mit
grossem ernst sant Mariam
magdalenam an das sy Im
hulff zů hand wurden die
starcken pand zů lost von si
nem leib ¶ Und do sein fand
sachen das Im sant Maria mag
dalena als genädiclichen hett
geholffen do tetten sy im für
baß kein land mer ¶ Do nam
der ritter die und pracht sy
zů dem gots hauß ¶ Do ir
heiligtum Im ist ¶ Und danckt
got Ir irer genaden ¶ Und
hienge die pand an den
sarch durch ain ewige ge
dechtnuß dez zaichens das
sy an im getan hett ¶ Es
was aber ain man herticlich
gefangen ¶ Und der solt vil
gelten ¶ Do rüft er oft sant
Maria magdalena an mit
grossen ernst das sy Im hulff
auß disen grossen nötten ¶ Do
erstham im sant Maria mag
dalena ains nachts Und die
was gar schon Und zů prach
alle pand ¶ Do nit er getun
den was ¶ Und tett Im die
tür auf ¶ Und hieß in von
dannen gen ¶ Do er ledige
ward ¶ Do gieng er von dan
nen als in maria gehissen
hett ¶ Zů ainen zeiten was
ain schiff auf dem mer dez
was beswert mit vil mensch
en ¶ Und komen die leut in
grosse sorge ¶ Und das schiff
wolt under gen ¶ Do was
ain frau under Im die geg
mit ainen kind die rüft sant
Maria magdalena an mit gros
sem ernst Und gelobt ir ir
hulf sy Ir auß diser not ¶ Und
tritt sy ainen sun ¶ Do wolt
sy den sun zů irem gotshauß
opfferen do ir heiligtum lag
¶ Und wolt ir fürbaß dienen
¶ Do erstham sant Maria
magdalena zů hand Und
was gestalt als ain wirdige
frau ¶ Und begriff die frau
en pey dem kymen ¶ Und
laytt sy über das mer zů
dem gestat on allen schaden
¶ Die anderen menschen
die Im In dem schiffe waren
die ertrunckten alle ¶ Dar
nach geran die frau am
sun den grab sy dem munster
als sy gelobt hett ¶ Im sun
ge frau hett ainen gepre
sten an der rechten hand
¶ Daz ir die vinger all tru
mp waren gewachsen auf
den tener die hett ainen
man der was ir feind der
umb do kom sy mit grossem
glauben zů dem sarch ¶ Do
sant Maria magdalena hei
ligtum Im lag ¶ Und pett
sy mit grossem ernst das sy
ir hulffe ¶ Do richten sich
die vinger zehend auf
an die rechten stat ¶ Und
do ward ir die hand gere
cht ¶ Und do lobt sy got ¶ Und
die heiligen maria mag
dalenam ¶ Im man der
was plind an pryden aug
en ¶ Und der haß sich furen
zů sant Maria magdalena
heiligtum do er nachent
dar komen was ¶ Do sprach
der man der im fürt Ich sich
petzund die kirchen ¶ Do du
hin wilt ¶ Do das der plint
hort do rüft er andächtichen